

**Niederschrift**  
**über die Sitzung der Bezirksvertretung Schildesche**  
**am 19.10.2023**

Tagungsort: Kleine Mensa der Martin-Niemöller-Gesamtschule  
Beginn: 17:00 Uhr  
Ende: 18:30 Uhr

Anwesend:

CDU

Herr Steve Kuhlmann  
Herr Niklas Meyer  
Herr Michael Weber

SPD

Herr Jörg Benesch  
Frau Heike Peppmüller-Hilker  
Herr Reinhard Schäfers  
Frau Heidemarie Schönrock-  
Beckmann

Bündnis 90/Die Grünen

Herr André Flöttmann  
Herr Peter Werner Grätschus  
Herr Gerd-Peter Grün  
Frau Ruth Wegner

Vorsitz

Die Linke

Herr Bernd Adolph  
Herr Dr. Hartwig Hawerkamp

FDP

Herr Gregor Spalek

AfD

Frau Heliane Ostwald

Von der Verwaltung/Gäste:

Herr Andreas Hansen, Bezirksamt  
Frau Martina Knoll-Meier, Bezirksamt Jöllenbeck, Schriftführung

Entschuldigt fehlen:

Frau Johanna Weber (CDU)  
Herr Dr. Alexander Horstmann (B 90/Die Grünen)

## **Vor Eintritt in die Tagesordnung:**

Herr Bezirksbürgermeister Grün eröffnet die Sitzung und stellt die form- und fristgemäße Einladung zur 27. Sitzung der Bezirksvertretung Schildesche am 19.10.2023 sowie deren Beschlussfähigkeit fest.

## **Öffentliche Sitzung:**

### **Zu Punkt 1      Verpflichtung eines neuen Mitglieds der Bezirksvertretung Schildesche**

Herr Niklas Meyer (CDU) wird als Nachfolger von Herrn Dr. Jörn Debener (CDU), der zum 15.8.2023 ausgeschieden ist, in die Bezirksvertretung Schildesche eingeführt und zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung seiner Aufgaben verpflichtet.

Herr Meyer bestätigt die Einführung durch seine Unterschrift in der Niederschrift, die die Verpflichtungsformel enthält.

-.-.-

### **Zu Punkt 2      Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Schildesche**

#### **Zu Punkt 2.1      Frage von Frau Simon**

In der Sitzung am 31.8.2023 stellt Frau Simon folgende Frage:

„Wie begründen Sie die Schaffung von Tatsachen hinsichtlich des Teilabrisses des Bestandsgebäudes der Martin-Niemöller-Gesamtschule sowie hinsichtlich der bereits erteilten Genehmigung für Baumfällungen auf dem Planungsgebiet des Neubaus der MNGES ohne einen bislang gefassten Entwurfs- und Auslegungsbeschluss?“

Der Immobilienservicebetreiber beantwortet die Frage wie folgt:

„Die Abbrucharbeiten erfolgen auf dem Grundstück Apfelstraße 210, für das ein rechtsgültiger Bebauungsplan vorliegt. Die Maßnahme betrifft somit nicht die Neuaufstellung des B-Plans für das nördliche Plangebiet.

Um den Neubau Süd erstellen zu können, war es erforderlich einen Teilbereich der Schule als vorgezogene Maßnahme vorzunehmen.

Im Zuge des Teilabbruches wurden die entsprechenden Baumfällungen notwendig. Die Baumfällungen erfolgten gemäß Antrag auf Fällung vom 15.12.2022. Für die Baumfällung liegt eine Genehmigung vor.

Der Komplettabbruch des Bestandsgebäudes erfolgt nach Umzug in den Neubau. Für das gesamte Bestandsgebäude liegt eine Abbruchgenehmigung vor.“

Die Antwort hat Frau Simon schriftlich erhalten.

-.-.-

## **Zu Punkt 2.2 Frage von Herrn Hilker in der Sitzung am 19.10.2023**

Herr Hilker spricht zwei Themen an:

- 1) Herr Hilker appelliert an alle Fraktionen der Bezirksvertretung Schildesche, dass die mörderischen Terrorakte der islamischen Hamas gegen die Juden in Israel und weltweit öffentlich in Schildesche verurteilt werden.

Die Namen der bekannten in Schildesche ermordeten Juden mögen vorgelesen werden.

Herr Adolph (Die Linken) weist auf das Friedensgebet am 19.10.2023 und die Mahnwache am 20.10.2023 hin. Es handelt sich dabei um gesamtstädtische Veranstaltungen.

Frau Peppmüller-Hilker (SPD) erklärt, dass bei allen Aktionen die Jüdische Gemeinde einbezogen werden müsse, wie es bei dem Friedensgebet und der Mahnwache der Fall sei.

Herr Bezirksbürgermeister Grün fasst nach kurzer Diskussion mit den Fraktionen zusammen, dass die BV Schildesche keine Aktion in Schildesche durchführen werde, sondern dass die gesamtstädtischen Handlungen angemessen seien.

Der Appell von Herrn Hilker ist damit beantwortet, eine schriftliche Antwort wird nicht verschickt.

- 2) Herr Hilker regt an, den geplanten Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule zu stoppen und stattdessen den Altbau zu sanieren. Für den Neubau müssten laut Zeitungsbericht ca. 138 Bäume gefällt werden. Um die Umweltleistungen eines Altbaumes zu ersetzen, müsse eine hohe Anzahl an Jungbäumen neu gepflanzt werden, was kaum möglich sei.

Herr Bezirksbürgermeister Grün erklärt, dass die Entscheidung für den Neubau bereits vor Jahren gefällt wurde.

Er weist auf den Stand des Verfahrens hin: Zurzeit seien die Unterlagen zum Bau der Gesamtschule öffentlich einsehbar – im Internet auf der Homepage der Stadt sowie auch im Bauamt. Bis zum 10.11.2023 können Einwendungen oder Anregungen zum Neubau eingereicht werden. Davon könne Herr Hilker sehr gern Gebrauch machen. Eine erneute Prüfung werde nicht stattfinden.

Damit ist diese Anregung direkt beantwortet, eine schriftliche Antwort erfolgt nicht.

-.-

**Zu Punkt 3**      **Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 26. Sitzung der Bezirksvertretung Schildesche am 31.08.2023**

Die BV fasst folgenden

**Beschluss:**

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 26. Sitzung der Bezirksvertretung Schildesche am 31.8.2023 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- bei einer Enthaltung einstimmig beschlossen -

-.-

**Zu Punkt 4**      **Mitteilungen**

**4.1      Cleanup-Day 2024**

Der Umweltbetrieb teilt mit:

Nach einem erfolgreichen Auftakt des „Cleanup Day – Bielefeld räumt auf“ in diesem Jahr soll die Aktion auch im kommenden Frühjahr wiederholt werden: Die stadtweite Müllsammelaktion wird am **9. März 2024** stattfinden.

Der Umweltbetrieb wird in den kommenden Wochen im Rahmen der Vorbereitung auf weitere Institutionen zugehen. Alle weiteren Details zur Anmeldung und den Sammelstandorten werden zu einem späteren Zeitpunkt veröffentlicht.

Der UWB ruft dazu auf, den Termin schon jetzt im Kalender vorzumerken.

**4.2      Anmeldeverfahren an den drei neuen Grundschulen zum Schuljahr 2024/2025**

Das Amt für Schule teilt mit:

Das Anmeldeverfahren an den drei neuen Grundschulen wird jeweils von zwei Konrektorinnen bzw. Konrektoren sowie einer Schulsekretärin durchgeführt, die diese Aufgaben zusätzlich zu den Aufgaben ihrer Stammschule wahrnehmen. Weiterhin wurde ein Arbeitskreis aus Vertretern des Amtes für Schule, der Schulaufsicht sowie zwei erfahrenen Schulleitungen eingerichtet, der den Errichtungsprozess der drei neuen Grundschulen begleitet.

Die Anmeldung findet direkt an den jeweiligen Interimsstandorten statt. Die Verwaltungsräume sowie ein- bis zwei weitere Klassenräume werden bis zum Beginn des Anmeldeverfahrens Ende Oktober 2023 ertüchtigt. In den Verwaltungsräumen werden Anmelde- sowie weitere Formulare abgegeben sowie Beratungsgespräche geführt. In den Klassenräumen findet die Diagnostik der Schulanfängerinnen und Schulanfänger durch eine Konrektorin/einen Konrektor statt.

Die Schulsekretärinnen und die Konrektorinnen bzw. Konrektoren stimmen sich bezüglich konkreter Anmeldetage ab. Anmeldetermine werden mit den Eltern vereinbart.

Die Schulsekretärinnen haben Mobiltelefone erhalten. Die Festnetznummern der jeweiligen Schulsekretariate der neuen Grundschulen werden auf die Mobiltelefone weitergeleitet, sodass eine gute Erreichbarkeit der Schulbüros gegeben ist. Außerdem haben die Schulsekretärinnen die Möglichkeit, ortsunabhängig auf die Daten der neuen Grundschule zuzugreifen.

Die Eltern erhalten den personalisierten Anmeldeschein ihres Kindes, das Einladungsschreiben zum Anmeldetermin, einen Informationsflyer zu der jeweiligen neuen Grundschule (inkl. QR-Code mit Zugang zu der jeweiligen Internetseite) sowie weitere Informationen spätestens Ende September 2023 per Post.

Das Anmeldeverfahren wird somit zeitlich und organisatorisch analog zum Anmeldeverfahren bestehender Schulen vom 30.10. bis 15.11.2023 durchgeführt.

### **4.3 Öffentliche Unterrichtung Neubau FFW-Schildesche**

Das Bauamt teilt mit:

Die öffentliche Unterrichtung mit Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung zum Neubau der Freiwilligen Feuerwehr Schildesche findet am Donnerstag, 26.10.2023 um 18 Uhr in der Kleinen Mensa der Martin-Niemöller-Gesamtschule, Apfelstraße 210, 33611 Bielefeld statt

Herr Kuhlmann (CDU) ergänzt, dass der entsprechende Termin für das Neubaugebiet „Schloßhofstraße“ am 25.10.2023 um 18 Uhr im Else-Zimmermann-Saal im Technischen Rathaus stattfindet.

### **4.4 Geplante Schnitt- und Rodungsmaßnahmen in Schildesche**

Der Umweltbetrieb teilt mit:

Die Abteilung Grünunterhaltung im Umweltbetrieb plant für die kommende Saison Herbst/ Winter 2023/ 24 folgende größere Gehölzschnittmaßnahmen (ab 100 m<sup>2</sup> Flächengröße) im Zuständigkeitsbereich der Bezirksvertretung Schildesche:

<b>Anlagen Nr.</b>	<b>Name</b>	<b>Fläche (m²)</b>
12002	GA Bültmannshof (zw. Baum Nr. 27 und 216)	300
12002	GA Bültmannshof (zw. Baum Nr. 168 und 177)	500
12002	GA Bültmannshof (zw. Baum Nr. 153 und 182)	400
12002	GA Bültmannshof (zw. Baum Nr. 114 und 119)	250
12003	GA Alte Schmiede (zw. Baum Nr. 44 und 33)	600
12004	GA Wickenkamp (zw. Baum Nr. 2 und 33)	400
12021	STRGR Jakob-Kaiser-Straße	100
13011	GA Gellershagenpark (zur Koblenzer Straße)	200
13012	SPIE Flehmannshof	100
13096	GA Elsässer Straße	120
15017	Sekundarschule Gellershagen (zw. Baum Nr. 91 und 104)	300
15018	SPIE Adalbert Stifter Straße (zw. Baum Nr. 2 und 9)	400
23022	STRGR Apfelstraße (Rodung und Neuanpflanzung)	130
23027	GA ehem. Freibad Schildesche	600
23056	GA An der Reegt	400
23058	GES Schildesche (überbezirklich)	300
23065	GA Heitlandstraße	500
23085	GA Im Bracksiek	1000
23093	GA Obersee Nord (überbezirklich)	500
23108	SPIE Niederfeldstraße	300
23110	SPIE Am Balgenstück	500
23143	GA Plaßstraße	500
25001	STRGR Lange Straße	400
25006	GA Ziegeleigarten	600
25011	GA Meierteich	1000
25012	STRGR Sudbrackstraße (Rodung und Neuanpflanzung)	250
25027	GA Alte Ziegelei	560
25032	SPIE/BOLZ Fahrenheitweg	270
27008	SPIE Pfälzer Straße	500
27009	SPOR Sport- und Freizeitpark Schildesche (Rodung und Neuanpflanzung)	200
27025	SPIE Wiesenbachpark	800
27074	GA Berenskamp	500
27074	GA Berenskamp (Rodung und Neuanpflanzung)	750

Diese Maßnahmen sind aus folgenden Gründen in regelmäßigem Abstand erforderlich: Erhalt der Verkehrssicherheit

- Erhalt und Entwicklung der Struktur und Funktion der Gehölzbestände
- Verjüngung überalterter Gehölzbestände
- Erneuerung abgängiger Gehölzbestände
- Aufbau standortgerechter Pflanzungen
- Freistellung von Solitärgehölzen und Bäumen
- Begrenzung des Breitenwachstums, freihalten von Wegen
- Beseitigung von unübersichtlichen Bereichen „Angsträumen“

Die Arbeiten sind mit dem Umweltamt abgestimmt.

Maßnahmen, bei denen eine Rodung und Neuanpflanzung geplant ist, sind in der Tabelle extra markiert. Bei allen übrigen Maßnahmen handelt es sich um reguläre, abschnittsweise Rückschnittmaßnahmen.

Überbezirkliche Anlagen laut Hauptsatzung im Stadtbezirk sind ebenfalls markiert.

#### **4.5 Erweiterung des Spielplatzes am Obersee um einen Matsch- und Wasserspielplatzbereich**

Die SPD hat zur Sitzung am 24.11.2022 den Antrag zur Erweiterung des Spielplatzes gestellt. Da der Obersee als Tageserholungsanlage in ihrer Bedeutung wesentlich über den Stadtbezirk Schildesche hinausgeht, wurde der AfuK einbezogen. Unter der Drucksachenummer 6848/2020-2025 steht dieser Punkt auf der Tagesordnung der Sitzung des AfUK am 7.11.2023.

#### **4.6 Geplanter Radweg an der Beckhausstraße**

Herr Bezirksbürgermeister Grün berichtet, dass es einen Ortstermin mit Polizei, Amt für Verkehr und Vertreterinnen und Vertretern der Bezirksvertretung Schildesche geben werde, um über den geplanten Radweg an der Beckhausstraße zu beraten. Dieser Termin solle vor der nächsten Sitzung im November stattfinden. Der Termin wird mitgeteilt.

#### **4.7 Bücherschrank An der Stiftskirche**

Herr Dr. Hawerkamp (Die Linke) berichtet von einem Vorfall, wonach ein Ehepaar große Büchermengen Bücher aus dem Schrank entwendet habe. Es wurde Anzeige erstattet.

---

**Zu Punkt 5.1**      **Verbindung der beiden Stadtbahnlinien 3 und 4 zwischen der derzeitigen Endhaltestelle "Babenhausen Süd" und "Lohmannshof" (Anfrage des Vertreters der FDP v. 22.08.2023)**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 6642/2020-2025

Text der Anfrage:

*Wie ist der aktuelle Stand der Planungen bezüglich der Verbindung der beiden Stadtbahnlinien 3 und 4 zwischen den derzeitigen Endhaltestellen Babenhausen Süd und Lohmannshof?*

Antwort des Amtes für Verkehr

Das Amt für Verkehr startet zusammen mit moBiel in diesem Monat (Oktober 2023) mit den ersten Arbeiten zu einer Machbarkeitsstudie, in welcher unter anderem auch die Verbindung der Stadtbahnlinien 3 und 4 untersucht werden soll. Sobald erste Ergebnisse hierzu vorliegen, werden die politischen Gremien entsprechend informiert.

Die BV nimmt Kenntnis

---

**Zu Punkt 6**      **Anträge**

Es liegen keine Anträge vor.

---

**Zu Punkt 7**      **Antrag nach § 24 GO NRW**

**Zu Punkt 7.1**      **Abrechnung der Straßenausbaubeiträge für die Schloßhofstraße (Antrag nach § 24 GO NRW v. 28.08.2023)**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 6894/2020-2025

*Herr Bezirksbürgermeister Grün stellt den Antrag vor. Der Text lautet wie folgt:*

*„Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,  
sehr geehrte Damen und Herren,*

*ich bitte Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Schildesche zu setzen und nach erfolgter Beschlussfassung an Herrn Oberbürgermeister der Stadt Bielefeld Pit Clausen weiterzuleiten:*

*Die Bezirksvertretung Schildesche möge beschließen, dass die Stadt Bielefeld bezüglich der Abrechnung der Straßenausbaubeiträge nach § 8 KAG NRW für die Schloßhofstraße den betroffenen Anliegern eine Prozessgemeinschaft gestattet.*

*Begründung:*

*Durch die Prozessgemeinschaft können eine Vielzahl von gleich gelagerten Fällen durch einen Musterprozess für alle Anlieger und die Stadt Bielefeld zugleich kostengünstig entschieden werden. Es ist sonst sehr wahrscheinlich, dass eine Vielzahl von Prozessen mit hohem Kostenaufwand für alle Parteien geführt werden müssen. Erschwerend kommt hinzu, dass die finanzielle Situation vieler Mitbürgerinnen und Mitbürger durch die Umstände (Inflation, Krieg, Coronafolgen) sehr belastet ist.“*

*Herr Hansen (Amtsleiter) weist darauf hin, dass auch im Falle der Zustimmung der Bezirksvertretung zu diesem Antrag die angeschriebenen Bürgerinnen und Bürger Widerspruch gegen den erhaltenen Bescheid einzulegen haben.*

*In der anschließenden Diskussion wird deutlich, dass es unglücklich sei, dass die Stichtagsregelung der Landesregierung vorsieht, für Bauvorhaben ab dem 1.1.2018 keine Bescheide für Straßenausbaubeiträge zu erlassen. Bei der Schloßhofstraße erfolgte der Beschluss zum Ausbau am 5.12.2017 – also ca. drei Wochen vor dem Stichtag.*

*Herr Benesch (SPD) hofft, dass hier durch eine mögliche Härtefallregelung oder andere Maßnahmen noch erreicht werden könne, die Erteilung der Bescheide unwirksam werden zu lassen.*

*Herr Weber (CDU) erklärt, dass die Bezirksvertretung Schildesche keinerlei rechtliche Konsequenzen erleiden dürfe, egal welchen Beschluss sie fälle.*

*Herr Bezirksbürgermeister Grün erklärt dazu, dass die Bezirksvertretung entgegen dem Textvorschlag des Antrags auch nicht beschließen, sondern nur eine Empfehlung aussprechen könne.*

*Herr Kuhlmann (CDU) erläutert, dass die Verwaltung das Votum der Bezirksvertretung erfahren möchte. Die Bildung einer Prozessgemeinschaft diene der Verschlinkung des Verfahrens.*

*Sodann fasst die BV folgenden*

### **Beschluss:**

*Die Bezirksvertretung Schildesche empfiehlt, den betroffenen Anliegern bezüglich der Abrechnung der Straßenausbaubeiträge nach § 8 KAG NRW für die Schloßhofstraße eine Prozessgemeinschaft zu gestatten.*

*- abweichend vom Beschlussvorschlag einstimmig beschlossen -*

## Zu Punkt 8

### **Wirtschaftsplan des Immobilienservicebetriebes der Stadt Bielefeld (ISB) für das Wirtschaftsjahr 2024; bezirksbezogene Baumaßnahmen im Stadtbezirk Schildesche**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 6386/2020-2025

Ohne weitere Diskussion fasst die Bezirksvertretung folgenden

#### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Schildesche nimmt die vom Immobilienservicebetrieb geplanten Baumaßnahmen gemäß Anlage zur Kenntnis und empfiehlt dem Betriebsausschuss und dem Rat der Stadt Bielefeld, diese im Wirtschaftsplan 2024 zu veranschlagen.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

## Zu Punkt 9

### **4. Änderungsverordnung zur Ordnungsbehördlichen Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen vom 29.09.2018, zuletzt geändert durch die 3. Änderungsverordnung v. 19.03.2020**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 6439/2020-2025

Herr Kuhlmann (CDU) versteht das Anliegen der Brackweder Kaufleute, die durch die jahrelang dauernde Baustelle große Einschränkungen erdulden müssen und einen Ausgleich über verkaufsoffene Sonntage suchen. Es bestehe ein Dilemma zwischen der Zustimmung zur Rechtsauffassung der Verwaltung und dem Verständnis für die Kaufleute.

Frau Ostwald (AfD) erklärt, dass sie grundsätzlich gegen verkaufsoffene Sonntage sei. Sie wolle sich für den Erhalt der Sonntagsruhe einsetzen.

Herr Bezirksbürgermeister Grün bittet unter Verweis auf die Vorlage um Kenntnisnahme.

Die Bezirksvertretung Schildesche nimmt Kenntnis.

-.-.-

## Zu Punkt 10

### **Bericht zur Beratung der Jahresunfallkommission UK 2023-II**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 6484/2020-2025

Herr Grätschus (B 90/Die Grünen) merkt zur Unfallhäufungsstelle Schloßhofstraße/Voltmannstraße an, dass seiner Meinung nach besonders in der Schloßhofstraße zu schnell gefahren werde. Durch die in Richtung Kreisel abschüssige Straße fahren Radfahrer und Autofahrer zu schnell. Dadurch seien Fußgänger gefährdet. Er plädiert für Geschwindigkeitsreduzierende Maßnahmen.

Herr Benesch (SPD) regt an, hier Geschwindigkeitsmessungen zu veranlassen, um festzustellen, wie schnell wirklich gefahren werde.

Herr Weber (CDU) erklärt, dass es im Bericht stehen würde, wenn zu hohe Geschwindigkeiten Ursache für ein erhöhtes Unfallgeschehen wären. Nicht ausgeschlossen werden könne allerdings, dass die Seeschlange im Kreisel Verkehrsteilnehmer so ablenke, dass es vermehrt zu Unfällen komme. Er regt an, dies zu beobachten und in einem oder zwei Jahren zu bewerten.

Herr Bezirksbürgermeister Grün weist abschließend daraufhin, dass laut der Vorlage das Unfallgeschehen an dieser Kreuzung weiter beobachtet werde. Die Unfallkommission werde zu gegebener Zeit der Bezirksvertretung eine entsprechende Mitteilung machen.

Die BV nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

-.-.-

## Zu Punkt 11

### **Beratung der Unfallkommission UK 2023-III**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 6485/2020-2025

Die Bezirksvertretung nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

-.-.-

## Zu Punkt 12

### **Beratung des Bezirksbudgets 2024 ff. für den Stadtbezirk Schildesche**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 6486/2020-2025

Ohne weitere Diskussion fasst die Bezirksvertretung folgenden

**Beschluss:**

„  
 Die Bezirksvertretung Schildesche empfiehlt dem Rat der Stadt Bielefeld, den Haushaltsplan 2024 mit den Plandaten für die Jahre 2025 bis 2027 wie folgt zu beschließen: ¶  
 1. Den **Zielen und Kennzahlen** der Produktgruppen 11.01.88 Stadtbezirksmanagement Schildesche (Band II Seite 388 ff.) ¶  
 ¶  
 11.01.98 Bezirksvertretung Schildesche (Band II Seite 430 ff.) ¶  
 11.13.15 Bezirkliches Grün Stadtbezirk Schildesche (Band II Seite 1675 ff.) ¶  
 wird zugestimmt (**Anlage 1**). ¶  
 2. Den **Teilergebnisplänen** der Produktgruppen ¶  
 ¶  
 11.01.88 (im Jahre 2022 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 75 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 25.022 €) ¶  
 11.01.98 (im Jahre 2022 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 692 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 101.775 €) ¶  
 11.13.15 (im Jahre 2022 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 0 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 2.518.499 €) ¶  
 wird zugestimmt (**Anlage 1**). Gegenüber den Beschlüssen zum Haushaltsplan 2023 mit den Plandaten 2024–2026 ergeben sich die in der **Anlage 4** aufgeführten Veränderungen. ¶  
 3. Den **speziellen Bewirtschaftungsregeln** der Produktgruppen 11.01.88 (Band II S. 393) und 11.13.15 (Band II S. 1680) für den Haushaltsplan 2024 wird zugestimmt (**Anlage 1**). Gegenüber den Beschlüssen zum Haushaltsplan 2023 mit den Plandaten für die Jahre 2023–2026 ergeben sich keine Veränderungen. ¶  
 ¶  
 4. Der Anlage zum Haushaltsplan mit den **bezirksbezogenen Angaben**–Bezirkshaushalt Stadtbezirk Schildesche (Band II Seite 1837)–wird bezogen auf ¶  
 ¶  
 - die ordentlichen Erträge mit Entscheidungsbefugnis der Bezirksvertretung Schildesche ¶  
 - die ordentlichen Aufwendungen mit Entscheidungsbefugnis der Bezirksvertretung ¶  
 Schildesche ¶  
 - die Einzahlungen mit Entscheidungsbefugnis der Bezirksvertretung Schildesche ✖  
 - die Auszahlungen mit Mitwirkungsbefugnis der Bezirksvertretung ¶  
 Schildesche+ ¶  
 (Anlage 2) wird unter Berücksichtigung der beigefügten Veränderungsliste (Anlagen 4/4a) zugestimmt. ¶  
 Den Planungen des Umweltbetriebes in Bezug auf die für den Stadtbezirk Schildesche im Jahr 2024 vorgesehenen Investitionsmaßnahmen wird zugestimmt (Anlage 3) ✖

- mit Mehrheit beschlossen -

Zustimmung: 11

Ablehnung: 4

-.-.-

## Zu Punkt 13

### Information über die Rahmenplanung „Am Schloßhofteich“

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 6836/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Grün erklärt zu dieser Vorlage, dass die Rahmenplanung ausführlich dargestellt werde. Sie umfasse die Bereiche Schloßhof mit Schloßhofteich und –mühle, das Kowert-Gelände und den angrenzenden Schloßhofbach-Grünzug.

Herr Benesch (SPD) lobt die vorgestellte umfassende Rahmenplanung. Besonders der „Entwurf 3 'Urbanität und Raum““ verbindet die Idee, beim Bau von neuem Wohnraum die Natur mit zu berücksichtigen. Er spricht sich für eine schnelle Umsetzung aus, da Wohnraum dringend benötigt werde.

Herr Grätschus (B 90/Die Grünen) findet vieles unberücksichtigt in der

Rahmenplanung. So werde zum Beispiel nicht an das Fußballstadion gedacht. An Spieltagen nutzen tausende Menschen die Wege. Dafür müssten Toiletten eingeplant werden.

Frau Ostwald (AfD) regt an, dass sich die BV für einen der drei Entwürfe entscheidet, damit zügig weitergeplant werden könne.

Die BV nimmt die Vorlage zur Kenntnis, verweist aber auf die Diskussion zur Vorlage „Information über städtebauliche Entwurfsarbeiten von Studierenden zum Schloßhofareal“, da beide Vorlagen zusammen zu betrachten sind.

-.-.-

## Zu Punkt 14

### **Information über städtebauliche Entwurfsarbeiten von Studierenden zum Schloßhofareal**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 6890/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Grün führt in die Vorlage ein und erklärt, dass Studentinnen und Studenten der Detmolder Schule für Architektur und Innenarchitektur 8 Beispiele für das Schloßhof-Areal erarbeitet haben. Die Vorschläge werden zurzeit im Alten Rathaus ausgestellt.

Herr Adolph (Die Linke) äußert sich sehr beeindruckt von den verschiedenen Vorschlägen. Er regt an, dass sich die Bezirksvertretung in einer der nächsten Sitzungen eingehender mit den Ideen beschäftigt und Anregungen übernimmt, bevor weiter geplant wird. Die Vorschläge bieten die Chance, nicht nur seelenlose Baugebiete entstehen zu lassen, sondern Wohnbereiche mit hoher Lebensqualität zu entwickeln.

Frau Wegner (B 90/Die Grünen) stellt klar, dass die BV Schildesche nur über das Kowert-Gelände entscheiden könne.

Herr Bezirksbürgermeister Grün greift den Vorschlag von Herrn Hansen (Amtsleiter) auf und schlägt vor, das Bauamt um die Darstellung zu bitten, wie sichergestellt werde, dass die Vorschläge der Studierenden nicht verloren gehen. In welcher Form finden sie sich in den weiteren Planungen zum Beispiel für das Kowert-Gelände wieder?

Das Bauamt wird um entsprechende Darstellung gebeten.

Die BV nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

-.-.-

## Zu Punkt 15

### **Vergabe von Sondermitteln des Stadtbezirks Schildesche im Haushaltsjahr 2023**

Es liegt ein Antrag der Kita Kipps-Hof für Sicherheitsstühle für 2-jährige

Kinder vor.

Herr Kuhlmann (CDU) sieht den Antrag kritisch. Seiner Meinung nach gehört die Anschaffung von Sicherheitsstühlen zu den Kernaufgaben des Kita-Trägers, um eine sichere Betreuung der kleinen Kinder zu gewährleisten.

Herr Flöttmann (B 90/Die Grünen) spricht sich für die Anschaffung aus, damit die Kinder sicher sitzen können. Er stimmt zu, dass die Frage an den Kita-Träger berechtigt ist, nach den finanziellen Mitteln für die Ausstattung zu fragen.

Herr Bezirksbürgermeister Grün fasst zusammen, dass der Antrag bis zur Novembersitzung zurückgestellt wird. Das Jugendamt wird bis dahin um Antwort gebeten, wie die finanzielle Ausstattung für die Bereitstellung dieses für den Betrieb notwendigen Mobiliars aussieht.

-.-.-

**Zu Punkt 16**      **Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand**

**Zu Punkt 16.1**    **Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - hier: Tor für den Spielplatz an der Beckhausstraße (Antrag 6643/2020-2025 der CDU-Fraktion vom 21.8.2023)**

Der Immobilienservicebetrieb teilt mit:  
Der UWB wurde vom ISB mit dem Einbau des Tores beauftragt. Der Einbau erfolgt innerhalb der nächsten Wochen noch in diesem Jahr.

-.-.-

**Zu Punkt 16.2**    **Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - hier: Umbau Jöllenbecker Straße zur Ertüchtigung für den Vamos-Einsatz... Drucksachennr. 3826/2020-2025 und 2257/2020-2025**

Umbau der Jöllenbecker Straße, Stadtbahn Linie 3 von Drögestraße bis Splittenbreite

Das Amt für Verkehr teilt dem Stadtentwicklungsausschuss und der Bezirksvertretung Schildesche mit, dass die Unterlagen zum Planfeststellungsverfahren für das Projekt „Umbau der Jöllenbecker Straße, Stadtbahn Linie 3 von Drögestraße bis Splittenbreite“ bei der Bezirksregierung Detmold eingereicht wurden. Die Terminabstimmung zwischen der Bezirksregierung Detmold und dem Amt für Verkehr über die öffentliche Auslage der Planfeststellungsunterlagen bei der Bezirksregierung Detmold und im Technischen Rathaus der Stadt Bielefeld findet noch statt.

-.-.-

**Zu Punkt 16.3 Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - hier: Verkehrsicherheit an der Beckhausstraße (Dr.4607/2020-2025; Anfrage vom 1.9.2022 und Dr. 2890/2020-2025; Anfrage 15.11.2021)**

Bericht zur Anfrage Drucksache 4607/2020-2025 und 2890/2020-2025

Erhöhung der Verkehrssicherheit an der Beckhausstraße/Meierfeld und  
Schaffung eines Fußgängerüberwegs an der Beckhausstraße Höhe Nr. 130

Text der Anfragen:

Welche Maßnahmen können zur Erhöhung der Verkehrssicherheit an der Beckhausstraße/Meierfeld unter Berücksichtigung der Stadtbahnlinie 1 ergriffen werden?

Die Verwaltung wird gefragt, ob an der Beckhausstraße Höhe Haus Nr. 130 (Elektrofachhändler Bruning) ein Fußgängerüberweg (Zebrastreifen) eingerichtet werden kann.

Das Amt für Verkehr teilt dazu mit:

Die Planung für eine Vollsignalisierung befindet sich in der internen Abstimmung. Die Verwaltung hatte mit Mitteilung vom 28.08.2023 eine entsprechende Beschlussvorlage zur Sitzung der Bezirksvertretung am 19.10.2023 angekündigt. Dieses Ziel kann aufgrund der Komplexität der Planung sowie krankheitsbedingter Personalengpässe voraussichtlich erst zur Sitzung der Bezirksvertretung im Januar 2024 vorgelegt werden. Die Verwaltung bittet um Verständnis.

Herr Benesch (SPD) äußert sich verständnisvoll für die krankheitsbedingte Verschiebung. Er bittet aber das Amt für Verkehr darum, dann ab Januar 2024 für eine zügige Umsetzung zu sorgen.

-.-.-

**Zu Punkt 16.4 Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - hier: Edith-Feder-Straße**

Herr Bezirksbürgermeister Grün erklärt den Vorschlag des Amts für Verkehr für das Zusatzschild mit einem kurzen Text zu Edith Feder.

Die Mitglieder folgen den Erläuterungen des Amts für Verkehr. Demnach ist die Aufstellung eines großen Schildes nicht möglich. Die BV folgt dem Vorschlag, ein Zusatzschild unter das Straßennamensschild (s. Bild) zu

hängen und bittet das Amt für Verkehr in Zusammenarbeit mit dem Amt für Geoinformation und Kataster um entsprechende Umsetzung. Eventuelle Kosten werden aus den Sondermitteln der Bezirksvertretung Schildesche beglichen.

||  
Variante 1: Eingekürzter Text\* + QR-Code



Das Zusatzschild hat die gleiche Breite wie das Straßenschild. Mit QR-Code. Gekürzter Text siehe Anlage.

Auf den QR-Code soll verzichtet werden.

Bezüglich des Textes fasst die BV folgenden

### **Beschluss:**

#### **Edith Elise Feder (1909-1943?)**

In Schildesche (Goethestr. 64 (später Engersche Straße 103)) am 1. Juli 1909 geboren. Eltern: Hermann Löwenberg (1879-1942) und Ella Löwenberg geb. Goldschmidt (1883-?). 1935 Heirat mit Rudolf Feder (1901-1943?). Am 31. März 1942 wurde das Ehepaar Feder nach Warschau deportiert und musste bei den Többenswerken arbeiten, ab März 1943 im SS-Zwangsarbeiterlager Poniatowa im Distrikt Lublin. Etwa 15.000 Jüdinnen und Juden aus diesem Lager wurden bei der Mordaktion „Erntefest“ am 4. November 1943 erschossen, darunter wohl auch das Ehepaar Feder.

- einstimmig beschlossen -

---